

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Ist es erlaubt jemanden zum Kafir zu erklären, der La ilaha illa ALLAH sagt?

Frage:

Wenn uns jemand folgende Frage stellt:

Diejenigen, die vor unserer Zeit LA ILAHA ILLALLAH sagten wurden nicht berührt. (Es wurde nicht gegen sie gekämpft) Aber wir sagen auch LA ILAHA ILLA ALLAH und ihr sagt, dass wir Schirk begehen und fangt an, uns zu töten. Was müssen wir tun, damit ihr uns nicht bekämpft? Wie müssen wir dann antworten?

Die Antwort von Sheikh Abu Batin Abdullah ibnu Abdi-Rahman (rah):

Alles Lob gebührt ALLAH, der Seine Diener alle mit unterschiedlichen Charakteren erschaffen hat. Es gibt zwei unterschiedliche Gruppen von Menschen: Dankbare und Undankbare.

Eine Gruppe macht Tauhid zu ALLAH (subhanahu wa ta3ala), schlachtet, opfert in Seinem Namen; eine andre Gruppe schlachtet, opfert im Namen anderer, macht Gelübde im Namen der Taghut, spielt Instrumente wie Duff, Tanbur (orientalische Trommeln) und andere Instrumente.

Die eine Gruppe verrichtet das Gebet, entrichtet die Zakah, fastet, unternimmt die Hadsch, bezeugt, dass es keinen der Anbetungswürdigen Gott außer ALLAH (subhanahu wa ta3ala) gibt, und dass Er (salla lahu 3alaihi wa salam) keine Teilhaber hat, machen den Tauhid mit Ikhlas (aufrichtig vom Herzen), sind nicht undankbar, bezeugen, dass Muhammad (salla lahu 3alaihi wa salam) ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) Gesandter und Diener ist, mit dem ER (subhanahu wa ta3ala) die Hanif Din erweckt hat; und einige wendet sich davon (von dem hier zitierten) ab.

Das Wort La ilaha illa ALLAH ist der Schlüssel zum Paradies, es ist das Wort des Islam und der Taqwa (Gottesfurcht). Der sicherste Griff. Himmel und Erde stehen dank ihm. ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat die gesamte Schöpfung deswegen erschaffen, deswegen wird der Dschihad unternommen. Dies ist das Recht ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) über seine Diener. Dar ul Kufr und Dar ul Iman sind dadurch getrennt. Jemand, dessen letztes Wort es ist, wird ins Paradies eintreten. Dies ist das Wort, welches Sicherheit für Leben und Besitz bringt, und vor der Strafe im



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

Grab und in der Hölle beschützt. Und dieses Wort ist es, was jemanden ins Paradies eingehen lässt, welches jemanden ALLAH (subhanahu wa ta3ala) näher bringt, wodurch glücklichen und frohen Menschen von den elenden, die erwünschten von den vertriebenen unterschieden werden.

Wenn die Bedeutung, welche dieses Wort hat, nicht umgesetzt wird und diejenigen, die es (La ilaha illa ALLAH) nicht lieben nicht als Feind angesehen werden, dann ist diesem Wort keine Liebe und Freundschaft entgegengebracht worden. Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) ist nur Imam derjenigen, die dieses Wort lieben. Den Gesandten ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) zu lieben und ihm (salla lahu 3alaihi wa salam) zu folgen ist nur mit der Liebe zu diesem Wort möglich.

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿قَالَ أَفَرَأَيْتُمْ مَا كُنْتُمْ تَعْبُدُونَ أَأَنْتُمْ وَأَبَاؤُكُمْ الْأَقْدَمُونَ فَإِنَّهُمْ عَدُوٌّ لِي إِلَّا رَبَّ الْعَالَمِينَ﴾

Er sagte: >Seht ihr denn nicht, was ihr da anbetet habt, ihr und eure Vorfäter? Sie sind mir feindlich gesonnen; nicht aber der Herr der Welten. < (Surat Asch-Schu3ara 26:75-77)

Ohne Bara'a (Abzweigung, Feindschaft) gibt es keine Walaya (Freundschaft, Führerschaft). Der Weg um ALLAHS Freund zu sein, führt über das Fernbleiben von Seinen Feinden und die Verbindungen zu ihnen abzubrechen. Deswegen, wenn man sich nicht von allem, was außer ALLAH (subhanahu wa ta3ala) anbetet wird entfernt und fernhält kann man die Freundschaft ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) nicht gewinnen. Dies ist die Bedeutung von La ilaha illa ALLAH.

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿وَإِذْ قَالَ إِبْرَاهِيمُ لِأَبِيهِ وَقَوْمِهِ إِنَّنِي بَرَاءٌ مِمَّا تَعْبُدُونَ إِلَّا الَّذِي فَطَرَنِي فَإِنَّهُ سَيَهْدِينِ وَجَعَلَهَا كَلِمَةً بَاقِيَةً فِي عَقِبِهِ لَعَلَّهُمْ يَرْجِعُونَ﴾

Und da sagte Ibrahim zu seinem Vater und seinem Volk: 'Ich sage mich von dem los, was ihr anbetet statt Dem, Der mich erschuf; denn Er wird mich rechtleiten.' Und er machte es zu einem bleibenden Wort unter seiner Nachkommenschaft, auf dass sie darauf (zum Glauben) zurückfinden mögen. (Surat Az-Zukhruf 43:26-28)

Der Imam der Hanifs Ibrahim (alaihi salam) hat diese Wort seinen Nachfolgern vererbt und diese haben es ihren Nachfolgenden vererbt. Und die anderen Gesandten (alaihi salam) haben es ebenso gemacht.



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

Als ALLAH (subhanahu wa ta3ala) den Gesandten ALLAHS (salla lahu 3alaih wa salam) als Prophet sandte, befahl Er (subhanahu wa ta3ala) ihm (salla lahu 3alaih wa salam) die Menschen zu diesem Wort und diesen zwei Grundlagen aufzurufen.

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿قُلْ يَا أَيُّهَا الْكَافِرُونَ لَا أَعْبُدُ مَا تَعْبُدُونَ وَلَا أَنْتُمْ عَابِدُونَ مَا أَعْبُدُ وَلَا أَنَا عَابِدٌ مَا عَبَدْتُمْ وَلَا أَنْتُمْ عَابِدُونَ مَا أَعْبُدُ لَكُمْ دِينُكُمْ وَلِيَ دِينٌ﴾

Sprich: 'O ihr Ungläubigen! Ich diene nicht dem, dem ihr dient, und ihr dient nicht Dem, Dem ich diene. Und ich werde nicht Diener dessen sein, dem ihr dient, und ihr werdet nicht Diener Dessen sein, Dem ich diene. Ihr habt eure Religion, und ich habe meine Religion.' (Kafirun 109/1-6)

Als der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaih wa salam) die Muschrikun dazu aufrief La ilaha illa ALLAH zu sagen, entgegneten sie ihm (salla lahu 3alaih wa salam), da sie die Bedeutung sehr gut verstanden hatten, folgendes:

﴿أَجْعَلِ الْآلِهَةَ إِلَهًا وَاحِدًا إِنَّ هَذَا لَشَيْءٌ عَجَابٌ﴾

'Macht er die Götter zu einem einzigen Gott? Dies ist wahrlich ein verwunderliches Ding.' (Surat Sad 38:5)

Und auch als der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaih wa salam) seinem Onkel Abu Talib dazu aufforderte La ilaha illa ALLAH zu sagen während er im Streben lag: 'Onkel! Komm sag La ilaha illa ALLAH!' legten Abu Dschahl und Abdullah b. Abu Umayya, die sich auch dort befanden sofort Einspruch ein: 'Willst du etwa die Din von Abdul Muttalib verlassen?' (Bukhari Manakibul Ansar 40, Ayman 19, Tafsir Sura Tauba; Sura Qasas; Muslim, Iman 24; Ahmad 5/433)

Denn sie wussten genau, was diese Worte bedeuten. Diese Worte enthalten Tawalli und Tabarri (Freundschaft und Fernhalten, Feindschaft).

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat dem Gesandten befohlen, auch die Ahlu Kitab zu diesem Wort aufzurufen:

﴿قُلْ يَا أَهْلَ الْكِتَابِ تَعَالَوْا إِلَى كَلِمَةٍ سَوَاءٍ بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمْ أَلَّا نَعْبُدَ إِلَّا اللَّهَ وَلَا نُشْرِكَ بِهِ شَيْئًا وَلَا يَتَّخِذَ بَعْضُنَا بَعْضًا أَرْبَابًا مِنْ دُونِ اللَّهِ فَإِنْ تَوَلَّوْا فَقُولُوا اشْهَدُوا بِأَنَّا مُسْلِمُونَ﴾

Sprich: 'O Volk der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, dass wir nämlich ALLAH allein dienen und nichts neben Ihn stellen und dass nicht die einen von uns die



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

anderen zu Herren nehmen außer ALLAH.'... (Surat Al-Imran 3:64)

Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) hat gesagt:

'Wer **La ilaha illa ALLAH** sagt und alles ablehnt, was neben ALLAH angebetet wird, dessen Eigentum und Leben ist unter Schutz. Seine Rechenschaft liegt dann bei ALLAH.' (Muslim, Iman 23; Ahmad 3/472)

So ist zum Vorschein gekommen, dass die Fehler und die 'Beweise' der Leugner (Kuffar) ungültig sind. Denn wie schon in den Seiten zuvor erklärt wurde, hat die Bedeutung von dem Wort **La ilaha illa ALLAH** zwei Seiten: Ablehnung und Akzeptanz. Diese sind, Freundschaft für ALLAH (subhanahu wa ta3ala) und Feindschaft für ALLAH (subhanahu wa ta3ala). Zudem erfordert diese Feindschaft Hass und Entfernen (von den Kuffar).

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿قَدْ كَانَتْ لَكُمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ فِي إِبْرَاهِيمَ وَالَّذِينَ مَعَهُ إِذْ قَالُوا لِقَوْمِهِمْ إِنَّا بُرَاءُ مِنْكُمْ وَمِمَّا تَعْبُدُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ كَفَرْنَا بِكُمْ وَبَدَا بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمُ الْعَدَاوَةُ وَالْبَغْضَاءُ أَبَدًا حَتَّىٰ تُؤْمِنُوا بِاللَّهِ وَحَدَهُ إِلَّا قَوْلَ إِبْرَاهِيمَ لِأَبِيهِ لَأَسْتَغْفِرَنَّ لَكَ وَمَا أَمْلِكُ لَكَ مِنَ اللَّهِ مِنْ شَيْءٍ رَبَّنَا عَلَيْكَ تَوَكَّلْنَا وَإِلَيْكَ أَنَبْنَا وَإِلَيْكَ الْمَصِيرُ﴾

Ihr habt bereits ein vortreffliches Beispiel an Ibrahim und denen mit ihm, als sie zu ihrem Volk sagten: 'Wir haben nichts mit euch noch mit dem zu schaffen, was ihr statt ALLAH anbetet. Wir verwerfen euch. Wir machen Takfir über euch. Und zwischen uns und euch ist offenbar für immer Feindschaft und Hass entstanden, solange, bis ihr an ALLAH glaubt und an Ihn allein!' (Surat al-Mumtahina 60:4)

Außer Ibrahim (alaihi salam) sind auch der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) und die

Ashab (ra) ein Beispiel für uns, als sie sich von ihrem Volk trennten und entfernten und ihnen Feindschaft entgegenbrachten. Der Vorfall zwischen Sad (ra) und seiner Mutter ist ein deutliches Beispiel hierfür.

Auch diese Aussagen unseres Herrn im Bezug auf Ibrahim (alaihi salam) sind ein Beispiel für uns:

﴿وَأَعْتَرِكُمْ وَمَا تَدْعُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ وَأَدْعُوا رَبِّي عَسَىٰ أَلَّا أَكُونَ بِدُعَاءِ رَبِّي شَقِيًّا﴾

Und ich werde mich von euch und von dem, was ihr statt ALLAH anruft, fernhalten; und ich will zu meinem Herrn beten; ich werde



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

durch das Gebet zu meinem Herrn bestimmt nicht unglücklich sein.
(Surat Maryam 19:48)

Und ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt über die Ashab al Kahf:

وَإِذِ اعْتَرَضْتُمُوهُمْ وَمَا يَعْبدُونَ إِلَّا اللَّهَ فَأَوْوُوا إِلَى الْكَهْفِ يَنْشُرْ لَكُمْ رَبُّكُمْ مِنْ رَحْمَتِهِ
وَيَهَبِيْ لَكُمْ مِنْ أَمْرِكُمْ مَرْفَقًا

Und wenn ihr euch von ihnen und von dem, was sie statt ALLAH anbeten, zurückzieht, so sucht Zuflucht in der Höhle... (Surat al-Kahf 18:16)

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) gibt in diesen muhkam (fest, beständig) Ayat bekannt, dass sie sich zuerst von den Muschrikun entfernten; dass sie, noch bevor sie ihre Beziehungen und Verbindungen zu den Ma3bud (dem was angebetet wird) abgebrochen hatten, ihre Beziehungen und Verbindungen Muschrikun abbrechen.

Wo sind die Gelehrten (!) von heute gegenüber diesen Wahrheiten? Sie verstehen dieses Wort noch nicht einmal so gut wie die unwissenden Kuffar von gestern und setzen die Bedingungen dieses Wortes nicht in Taten um. Obwohl doch die Din mit dem Kalima Tauhid geschickt wurde um bekanntzugeben, dass ALLAH (subhanahu wa ta3ala) keinen Partner in seiner Herrschaft hat, dass ER (subhanahu wa ta3ala) Einer und Einzig ist und dass es außer IHM (subhanahu wa ta3ala) keinen Gott gibt, welcher würdig ist angebetet zu werden; und die Nabi und Rasul verherrlichten und verehrten damit ALLAH (subhanahu wa ta3ala).

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ وَلِلْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ وَاللَّهُ يَعْلَمُ مُتَقَلَّبَكُمْ
وَمَثْرَاكُمْ

'Wisse nun, dass es keinen der Anbetung würdigen Gott außer ALLAH gibt, ... ' (Surat Muhammad 47:19)

Dieser Ayat wurde im achten Jahr der Hidschra in Medina offenbart. In einem bekannten Hadith hat der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) gesagt:

'Musa (as) sagte: ‚Oh Herr! Lehre mich etwas, was mich an Dich erinnert und ich mich damit Deiner gedenken kann.‘ ALLAH (subhanahu wa ta3ala) antwortete: ‚Oh Musa! Sage ‚La ilaha illa ALLAH!‘ Musa (alaih salam) sagte: ‚Mein Herr, all Deine Diener sagen das.‘ Und ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sprach: ‚Oh Musa! Wenn die sieben Himmel und das was in ihnen



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-muwahhidun.com

ist, außer Mir, und die sieben Erden auf eine Waagschale gelegt würden und ‚La ilaha illa ALLAH‘ auf die andere, so würde ‚La ilaha illa ALLAH‘ schwerer fallen.’ (Hakim 1/528; Ibnu Hibban Mawarid 2324; Baghawi Scharhu Sunna 5/54-55; Nasai Amalu Yawm wa Layl 1834-1141; u.a.)

Wer seiner eigenen Nafs einen Ratschlag geben will, der soll darüber nachdenken, welch große Bedeutung dieses Wort besitzt. Es reicht nicht aus, dieses Wort nur mit der Zunge auszusprechen; wer die Tugend/Vorzüge dieses Wortes bekommen will, der muss seine Bedingungen erfüllen. Wie im Hamit von oben zu sehen ist, hat nicht einmal Musa (alaihi salam) dessen Vorzüge ganz verstanden.

Wer aufgepasst hat sieht, dass es in dieser Angelegenheit sehr viele Ayat und Hamit gibt. Wir haben hier nur einige davon erwähnt. Die Kommentatoren und die anderen islamischen Gelehrten haben in dieser Angelegenheit so viel gesagt, dass es unmöglich ist, alles herein zu zwängen.

Doch die umfassendste Bedeutung ist:

La ilaha bedeutet:

Es gibt keinen Gott (Ilah), der würdig ist, angebetet zu werden (außer ALLAH).

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

الر كِتَابٌ أَحْكَمَتْ آيَاتُهُ ثُمَّ فُصِّلَتْ مِنْ لَدُنْ حَكِيمٍ خَبِيرٍ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا اللَّهَ إِنِّي لَكُمْ مِنْهُ نَذِيرٌ وَبَشِيرٌ ﴿١١﴾

Alif Lam Ra. Dies ist ein Buch, dessen Ayat (Verse) vervollkommnet und dann im Einzelnen erklärt worden sind – von einem Allweisen, Allkundigen. Es lehrt euch, dass ihr keinen außer ALLAH anbeten sollt. Ich bin euch von Ihm als ein Warner und ein Bringer froher Botschaft gesandt worden. (Surat Hund 11:1-2)

ALLAH, der Allweise (Hakim) und Allkundige (Khabir) hat dieses Buch (den Quran) als ein Buch, dessen Ayat muhkam (vervollkommnet) und **mufassal** (im einzelnen erklärt) herab gesandt und hat bekannt gegeben, dass nur ER (subhanahu wa ta3ala) angebetet werden darf, dass nur an IHN (subhanahu wa ta3ala) Ibada verrichtet werden darf. Denn der Ausdruck dass ihr keinen außer ALLAH anbeten sollt bedingt, dass nur zu ALLAH (subhanahu wa ta3ala) Ibada verrichtet wird. Das Buch wurde deshalb herabgesandt. Das ist die Bedeutung des Wortes **La ilaha illa ALLAH**.

Im sprachlichen kommt das Wort **ilah** von **waliha** – 'aliha.



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

Demnach bedeutet **Ilah**:

'Ding, Sache welchem sich die Herzen mit Achtung, Verehrung, Furcht, Hoffnung, Du3a, Tawakkul (Vertrauen) Tauba (Reue) und unendlicher Liebe binden.'

Also gebührt alle Achtung und Verehrung einzig und allein ALLAH (subhanahu wa ta3ala). Deswegen kann nur in Seinem Namen geschworen werden.

Das Geheimnis von **Lailaha illa ALLAH** ist, ALLAH (subhanahu wa ta3ala) mit dem was hier aufgezählt wurde und mit den Dingen, die damit zusammenhängen, eins, einzig zu machen.

Ilah ist eine Eigenschaft, die es bedingt, dass man sich an sie wendet. Deswegen; wer sich mit Ibada, Ehrung, und Achtung oder ähnlichem an etwas wendet, der hat dies zum Ilah gemacht.

Von Abu Waqd al-Laythi (ra) ist folgendes überliefert worden:

'Einst waren wir mit dem Gesandten ALLAHS (salla lahu 3alaih wa salam) nach Hunayn aufgebrochen. Zu der Zeit hatten wir uns erst vor kurzem vom Kufr befreit. Die Muschrikun hatten einen Sidra Baum. In gottesdienstlicher Absicht, saßen sie darunter und hängen ihre Waffen daran. Man nannte ihn (diesen Baum) Dhatu-Anwat. Als wir an einem Sidra Baum vorbei kamen, sagten wir: >O Gesandter ALLAHS! Bestimme für uns auch einen Dhatu-Anwat, so wie sie einen haben. < Daraufhin sagte der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaih wa salam): >ALLAHU Akbar! Bei dem, in dessen Hand mein Leben liegt, ihr habt genauso gesprochen, wie die Söhne Israels es einst taten. Sie sagten zu Musa (alaihi salam): "Mach uns einen Gott, so wie sie einen haben." Und Musa antwortete: "Gewiss seit ihr ein Volk der Unwissenden."< Anschließend sagte der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaih wa salam): >Gewiss schreitet ihr auf dem Pfad derer, die vor euch darüber gingen. < (Tirmidhi, Fitan 181; Ahmad 5/218; Tirmidhi überprüfte diesen Hadith und sagte sahih dazu)

Eine weitere Eigenschaft von **Ilah** ist, dass nur bei Ihm Zuflucht gesucht wird und dass niemand anderem außer Ihm gehorcht wird.

Die Bezeugung (Schahada) von **La ilaha illa ALLAH** kann nur erfüllt werden, wenn man dies weiß und danach handelt. Denn jemand, der etwas verwirklicht, ist derjenige, der an diese Sache von Herzen glaubt und sich mit seinen Taten an diese Sache bindet.



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿وَالَّذِينَ هُمْ بِشَهَادَاتِهِمْ قَائِمُونَ﴾

'Und die, die in ihrer Zeugenaussage aufrichtig sind.' (Surat al-Ma3aridsch 70:33)

Nur diejenigen, welche die erwähnten Eigenschaften besitzen setzen die Zeugensage um, wie sie umgesetzt werden muss. Denn den Geist zum Leben zu bekommen ist nur mit diesem Wort möglich.

Was kann nützlicher für die Diener sein als dies?

Die Diener werden sich ALLAH (subhanahu wa ta3ala) zuwenden, sie werden sich damit beschäftigen, Seiner zu gedenken, Dhikr zu machen, sie werden mit Seinem Tauhid zufrieden sein, Wohlgefallen haben, sie werden ihre Liebe und Entscheidungen immer von Seinem Wohlgefallen abhängig machen und werden ihr Sein in diesem Akhlaq (Moral) führen. Einige von ihnen werden ins Paradies kommen, ohne bestraft zu werden und ohne Rechenschaft ablegen zu müssen.

Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) stellt diese folgendermaßen vor:

'Sie machen keine Ruqya, sie glauben, dass die Heilung von ALLAH kommt und nicht ätzen oder brandmarken, sie glauben nicht an Unglück und vertrauen in allen Belangen nur auf ALLAH (subhanahu wa ta3ala) .' (Muslim, Iman 374; Tirmidhi Iman 17)

Wer mit Haqq Lailaha illa ALLAH sagt, der wird die Wohltaten der Welt, die Wohltaten des Grabs und die Wohltaten des Paradieses vorfinden. ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat ihnen das ewige Höllenfeuer haram gemacht. Deswegen, soviel der Diener davon macht, wie sehr er nach diesem Wort handelt, so sehr wird sein Yaqin (hier Iman), seine Entwicklung und seine Geduld abnehmen oder zunehmen. Die Beständigkeit in dieser Welt ist die Umsetzung dieses Wortes. Über die Sirat-Brücke im Jenseits zu gehen ist im Masse ob nach diesem Wort gelebt wurde oder nicht. (Wer danach lebt, wird über die Sirat Brücke kommen, wer nicht danach lebt, wird nicht darüber kommen.)

Wir bitten ALLAH (subhanahu wa ta3ala) darum, uns auf diesem Weg standhaft zu machen. Er (subhanahu wa ta3ala) möge es zu unserem und zu dem Schicksal der Muslime machen, während unseres Todes mit ihm unseren letzten Atemzug zu machen. Er (subhanahu wa ta3ala) möge uns mit Seiner Barmherzigkeit behandeln. Denn Er (subhanahu wa ta3ala) ist der Barmherzigste der Barmherzigen.



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

Diese Fragen werden wir auf drei Arten betrachten:

Erstens: ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat den Dschihad befohlen; und Er (subhanahu wa ta3ala) hat uns die Weisheit (des Dschihads), unter welchen Umständen es Unantastbarkeit gibt und dessen Gründe bekannt gemacht.

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لَا تَكُونَ فِئْتَةٌ وَيَكُونَ الدِّينُ كُلَّهُ لِلَّهِ فَإِنِ انْتَهَوْا فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ
بَصِيرٌ﴾

'Und kämpft gegen sie, damit keine Fitna (Verführung) mehr stattfinden kann und kämpft, bis sämtliche Din (Verehrung) auf ALLAH allein gerichtet ist.' (Surat al-Anfal 8:39)

Das Wort Din ist ein Name in allgemeiner Bedeutung. ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat Seinen Gesandten (salla lahu 3alaihi wa salam) damit gesandt und beauftragt.

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿فَاعْبُدِ اللَّهَ مُخْلِصًا لَهُ الدِّينَ أَلَا لِلَّهِ الدِّينُ الْخَالِصُ﴾

'... so diene denn ALLAH in lauterem Gehorsam Ihm gegenüber. Wahrlich, ALLAH allein gebührt lauterer Gehorsam...' (Surat az-Zumar 39/2-3)

﴿وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ﴾

'Und doch war ihnen nichts anderes befohlen worden, als ALLAH treu in lauterem Glauben zu dienen...' (Surat al-Bayyina 98:5)

Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) hat gesagt:

'Ich bin zu einem Zeitpunkt, der nahe am Tag des Jüngsten Gerichtes ist mit dem Schwert gesandt worden, damit kein Schirk in der Ibada an ALLAH (subhanahu wa ta3ala) begangen wird.' (Ahmad 2/50, Ibnu Taymiyya Iktidau's siratil mustaqim 94, Ibnu Hadschar Fath ul Bari 10/230)

Zweitens: ALLAH (subhanahu wa ta3ala) befiehlt gegen alle Muschrikun zu kämpfen indem ER (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿فَاقْتُلُوا الْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدْتُمُوهُمْ وَخَذُوهُمْ وَاحْصُرُوهُمْ وَاقْعُدُوا لَهُمْ كُلَّ مَرْصِدٍ
فَإِن تَابُوا وَأَقَامُوا الصَّلَاةَ وَآتَوُا الزَّكَاةَ فَخَلُّوا سَبِيلَهُمْ﴾



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

'... tötet die Muschrikun, wo immer ihr sie findet, und ergreift sie und belagert sie und lauert ihnen aus jedem Hinterhalt auf. Wenn sie aber bereuen und das Gebet verrichten und die Zakah entrichten, dann gebt ihnen den Weg frei. ...' (Surat at-Tauba 9:5)

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) befiehlt die Muschrikun nicht freizulassen, ehe sie nicht alle zu sehenden Pflichten des Islam umgesetzt haben. Und diese Bedingungen sind drei:

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ حُنَفَاءَ وَيُقِيمُوا الصَّلَاةَ وَيُؤْتُوا الزَّكَاةَ
وَذَلِكَ دِينُ الْقِيَمَةِ﴾

'Und doch war ihnen nichts anderes befohlen worden, als ALLAH treu in lauterem Glauben zu dienen und das Gebet zu verrichten und die Zakah zu entrichten. Und das ist die Religion der Geradlinigkeit.' (Surat al-Bayyina 98:5)

Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) hat gesagt:

'Mir wurde befohlen, dass ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie bezeugen, dass es keinen der Anbetung würdigen Gott gibt außer ALLAH und dass Muhammad der Gesandte ALLAHS ist, und bis sie das Gebet verrichten und die Zakah entrichten. Wenn sie dies tun, so retten sie ihr Leben und ihre Güter vor mir, es sei denn, sie verstoßen gegen das Recht; und ihre Rechenschaft ist (letzten Endes) bei ALLAH.'

(Tirmidhi, Iman 2606, 2607; Tafsir Sura 88; Ahmad, Musnad 2/384, 3/394, 4/8; Bukhari, Fath 2924; Iman 17; Salat 28; Zakah 1; Dschihad 102; I3tisam 2/28; Muslim, Iman 32,35,37; Abu Dawud, Hudud 4352, 4353; Dschihad 95; Darimi, Sira 10; Ibnu Madscha, Fitan 1-3)

Als der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) Mu3adh (ra) nach Jemen sandte, befahl er (salla lahu 3alaihi wa salam) ihm (ra), die Jemeniten zu drei Bedingungen, welche im Hadith vorkommen, einzuladen. Und er (salla lahu 3alaihi wa salam) hat ihn (ra) in dieser Beziehung mehrmals gewarnt. Und auch seine (salla lahu 3alaihi wa salam) Kalifen - möge ALLAH (subhanahu wa ta3ala) mit ihnen zufrieden sein - sind daran eng gebunden geblieben. Abu Bakr (ra) hat gegen diejenigen, welche die Zakah nicht entrichtet haben gekämpft, obwohl sie La ilaha illa ALLAH sagten.

Drittens; Abu Mabad Miqdad ibnu Aswad berichtet:

'Ich sagte zum Gesandten ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam): >Ya Rasulullah! Wenn ich gegen einen Muschrik kämpfe und er einen meiner beiden Arme abschlägt und sich dann hinter einem Baum versteckt und sagt:



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

"Ich bin um ALLAHS Willen Muslim geworden." soll ich ihn dann töten; was befiehlst du? < Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) antwortete: >Nein! Wenn du ihn tötetest, wird er an der Stelle sein, an der du warst bevor du ihn tötetest, und du wirst an der Stelle sein, an der er zuvor war. <' (Bukhari, Magazi 12; Muslim, Iman 155; Abu Dawud, Dschihad 95)

Die Bedeutung dieses Hadith ist wie folgt:

Er ist in der Lage, in der, in der du dich zuvor befunden hast; also das Leben und Besitz ist unantastbar; und du befindest dich in der Lage, in der er sich zuvor befunden hat; also da du einen Muslim getötet hast erfordert das Vergeltung und du bist für seine Erben erlaubt. (Dich zu töten ist für seine Erben erlaubt.) Aber du hast nicht die Din gewechselt. (Du bist deswegen nicht Kafir geworden.) Trotzdem ALLAH (subhanahu wa ta3ala) weiß es am besten.

Ein Muslim muss zudem, dass er den Wert dieses Wortes kennt und seine Bedeutung versteht von Herzen an dieses Wort glauben, mit seiner Zunge, mit Worten sagen, dass er daran glaubt und muss mit seinen Organen, seinen Gliedern die Bedingungen dieses Wortes umsetzen. Wenn gegen eines der aufgezählten Dinge verstoßen wird, ist man kein Muslim. Ja sogar; selbst wenn er Muslim wird, danach handelt, und dann durch Wort, Tat oder Glauben in eine Lage fällt, die gegenteilig dazu ist, so wird er keinen Nutzen aus den zuvor begangenen Taten haben.

Über das spöttische Gerede, welches die Munafiqun während der Tabuk Reise machten, sagt ALLAH (subhanahu wa ta3ala):

﴿لَا تَعْتَذِرُوا قَدْ كَفَرْتُمْ بَعْدَ إِيمَانِكُمْ إِنَّ نَعْفَ عَنْ طَائِفَةٍ مِنْكُمْ يُعَذِّبُ طَائِفَةٌ بِأَنَّهُمْ كَانُوا مُجْرِمِينَ﴾

'Versucht euch nicht zu entschuldigen. Ihr seid ungläubig (kafartum) geworden, nachdem ihr geglaubt habt.' (Surat at-Tauba 9:66)

﴿وَلَقَدْ قَالُوا كَلِمَةَ الْكُفْرِ وَكَفَرُوا بَعْدَ إِسْلَامِهِمْ﴾

'... doch sie führten unzweifelhaft lästerliche Rede, und sie fielen in den Kufr (Unglauben) zurück, nachdem sie den Islam angenommen hatten...' (Surat at-Tauba 9:74)

Wo können wir heutzutage diese Wahrheiten bei dem Menschen finden?



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

Sie sagen dieses Wort zum Zeitvertreib und zur Belustigung und als lächerliche Aussage und akzeptieren dies als Islam und Iman. Doch sie haben dieses Recht ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) über Seine Diener, den Tauhid zerstört/verfälscht. Sie haben sich davon abgewandt und haben sich ein paar Götzen und Schreinen zugewandt. Sie haben die Pflichten und die anderen Bedingungen des Islams für unwichtig erklärt. Sie haben Bid3a und Auflehnung als etwas Schönes dargestellt.

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat das Wort **La ilaha illa ALLAH** als Wort der **Taqwa** (Gottesfurcht) bezeichnet. Doch sie haben dies in die Lage des Wortes der Fadschir gebracht. Mit einem Muschrik ist es nur dann nicht erlaubt zu kämpfen, wenn er die klaren Grundlagen des Islam, welche in den festen Ayat erklärt werden, die wir zuvor genannt haben, umgesetzt hat. Wer dies umsetzt, der hat sein Leben und seinen Besitz gerettet. ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat diesen beständigen Ayat nach dem Befehl zum Krieg erwähnt. Auch in den klaren und sahih Ahadith ist dies so erklärt. ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat zuerst den Tauhid erwähnt und dann die Abkehr von Schirk befohlen und danach erwähnt Er (subhanahu wa ta3ala):

﴿وَأَقَامُوا الصَّلَاةَ وَآتَوُا الزَّكَاةَ﴾

'... das Gebet verrichten und die Zakah entrichten ...' (Surat at-Tauba 9:5)

Dann:

﴿فَخَلَّوْا سَبِيلَهُمْ﴾

'... dann gebt ihnen den Weg frei. ...' (Surat at-Tauba 9:5)

In einem anderen Ayat sagt Er (subhanahu wa ta3ala):

﴿وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلَّهِ﴾

'... bis sämtliche Verehrung auf ALLAH allein gerichtet ist...' (Surat al-Anfal 8:39)

Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) hat gesagt:

Wenn sie dies tun, so retten sie ihr Leben und ihre Güter vor mir, es sei denn, sie verstoßen gegen das Recht.

Wenn jemand diese Dinge, die hier erwähnt wurden umsetzt, dann ist er unantastbar. Die Salaf der Umma haben dies ebenfalls so gemacht und dies ist die Wahrheit, welche die Mujtahid Imame - möge ALLAH (subhanahu wa ta3ala) mit allen von ihnen wohlzufrieden sein - akzeptierten.



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

Diejenigen, die diese Dine wissen, aber durch Wort, Tat oder mit etwas anderem ihre Din verlassen oder nicht in den Islam eintreten, die haben kein Recht auf Unantastbarkeit, auf Recht auf Unversehrtheit von Leben und Besitz, wie es auch in den Ahadith ausdrücklich hervorgehoben wird. Nur diejenigen, die das Kalima Tauhid, also die Pflichten des Islam umsetzen, können von dieser Unantastbarkeit Nutzen ziehen.

Gegen Völker, Gesellschaften, die diese drei Grundlagen verlassen wird sofort Krieg geführt.

Diese sind:

Tauhid - Das reine und spezielle Recht ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) über Seine Diener.

Gebet - Die einzige Säule, die zwischen dem Kufr und dem Islam unterscheidet.

Zakah - Die Ashab (ra) haben Krieg gegen diejenigen geführt, die diese Ibada unterlassen haben.

Außerdem haben die Ulama des Islam in dieser Angelegenheit Ittifaq (Konsens, Übereinstimmung) getroffen. Alle Schreiber, Kommentatoren und Fuqaha haben dies so erklärt. Diese Aussagen sind in ihren Büchern ganz klar und offen. Wenn einige La ilaha illa ALLAH sagen, aber nicht so handeln, wie zu handeln ist oder einige Hukm anwenden und andere nicht anwenden, gegen die muss dass getan werden, was ,n diesem Fall Pflicht ist.

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

وَتَرَى الشَّمْسَ إِذَا طَلَعَتْ تَزَاوَرُ عَنْ كَهْفِهِمْ ذَاتَ الْيَمِينِ وَإِذَا غَرَبَتْ تَقَرَّبُ إِلَيْهِمْ ذَاتَ الشَّمَالِ وَهُمْ فِي فَجْوَةٍ مِنْهُ ذَلِكَ مِنْ آيَاتِ اللَّهِ مَنْ يَهْدِ اللَّهُ فَهُوَ الْمُهْتَدِ وَمَنْ يُضِلِّ فَلَنْ تَجِدَ لَهُ وَلِيًّا مُرْشِدًا

'Wen ALLAH leitet, der ist rechtgeleitet; doch wen Er irregehen lässt, für den wirst du keinen Waliyan (Helfer) finden, der ihn führt.' (Surat al-Kahf 18:17)



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرِ لِلنَّبِيِّكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com